



Lokalaugenschein an der Baustelle: Bauleiter Roman Span, Polier Christoph Gallrauer, Franz Fröschl (Fröschl AG & Co KG), Petra Mussmann (Ragg GmbH), Bürgermeisterin Eva Maria Posch, Max Kloger (Tiroler Rohre GmbH) und Artur Egger (Hall AG, v. li.).

# Regionale Power

**GEMEINSAM STARK.** Die neue Hauptwasserleitung entlang der Salzbergstraße in Hall ist ein perfektes Beispiel für ein Projekt, das regionale Wirtschaftskreisläufe stärkt – und auch zeigt, wie gut heimische Unternehmer zusammen arbeiten, auch im Zeichen der Umwelt.

Die Stadt Hall mit dem kommunalen Dienstleister Hall AG setzt bei der neuen Hauptwasserleitung auf regionale Profis – beginnend beim wiederverwerteten Rohstoff (Ragg GmbH) über die Produktion (Tiroler Rohre

GmbH) bis zur Installation (Fröschl AG & Co KG). Halls Bürgermeisterin Eva Maria Posch betont: „Im Fall dieses Bauprojektes zeigt sich, wie stolz wir auf die ausführenden Betriebe aus der Region und die Qualität ihrer Arbeit sein können.“

„Das Sammeln, Aufbereiten und Bereitstellen vorwiegend metallischer Altstoffe ist auch eine Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt.“

**Petra Mussmann**  
Geschäftsführerin  
RAGG GmbH

**Verantwortungsvoll.** RAGG war für die Wiederverwertung der Reststoffe verantwortlich. Geschäftsführerin Petra Mussmann: „Wir sehen uns als wichtiges Bindeglied in diesem Ablauf, indem wir die Voraussetzungen für Wiederverwertung und neue Produktion schaffen. Ich sehe dies nicht nur als wirtschaftliche Säule des Unternehmens, sondern auch als verantwortungsvolle Verpflichtung gegenüber Mensch und Umwelt.“

**Nachhaltig.** Für die Produktion der Rohre war die Tiroler Rohre GmbH verantwortlich, die pro Jahr rund 45.000 Ton-

nen an Rohren und Rammpfählen produziert. Das Besondere am Produktionsstandort: fast zu 100 Prozent kann auf Recyclingmaterial der Firma Ragg zurückgegriffen werden. Und damit schließt sich für Geschäftsführer Max Kloger der Kreis: „Durch die lange Lebensdauer unserer Produkte nimmt Nachhaltigkeit bei der Tiroler Rohre GmbH seit jeher einen besonderen Stellenwert ein. Kurze Wege bei der Beschaffung recycelter Grundstoffe bilden die Basis. Der Einsatz in der Nähe des Produktionsortes reduziert den ökologischen Fußabdruck weiter. Ge-

FOTOS: GERHARD FLATSCHER / STADTMARKETING HALL IN TIROL, RAGG

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

FOTOS: FRÖSCHL, TIROLER ROHRE GMBH

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG



Innerhalb kürzester Zeit wurde die Baustelle in der Salzbergstraße umgesetzt – kurze Wege, eine gute Partnerschaft zwischen den Unternehmen und volles Engagement machten dies möglich.

rade in der aktuellen Situation ist es ein guter Grund, sich auf regionale Partner verlassen zu können.“

**Regionaler Spirit.** Auch Franz Fröschl freut sich, in Hall sein Know-How einsetzen zu können: „Als Haller Bauunternehmen freuen wir uns über Projekte vor unserer Haustüre, die wir gemeinsam mit und für andere regionale Unternehmen realisieren und für die Haller Bevölkerung umsetzen. Im Fall der Salzbergstraße sind

unsere Mitarbeiter stolz, die Wasserleitungen zu erneuern und damit den Wasserbedarf von 15.000 Menschen sowie zahlreicher Betriebe in Hall für die nächsten Jahrzehnte zu sichern.“ Und auch die Haller freut's, dass innerhalb kürzester Zeit, mittels zweier Bautrupps, die von beiden Seite gearbeitet wurden. Immerhin waren die Rohre schon über 100 Jahre alt. Höchste Zeit also für etwas Neues – nachhaltig und mit Herz aus der Region für die Region. ★



„Nachhaltigkeit hat in unserem Unternehmen seit jeher einen besonderen Stellenwert. Umso mehr freuen mich daher regionale Projekte.“

**Max Kloger**  
Geschäftsführer  
Tiroler Rohre GmbH



„Als Haller Bauunternehmen freuen wir uns über Projekte vor unserer Haustüre. Wir sind stolz, den Wasserbedarf von 15.000 Menschen zu sichern.“

**Franz Fröschl**  
Geschäftsführer  
Fröschl AG & Co KG



Hier wurden die Reststoffe wiederverwertet.